



# SEPTEMBER

PROGRAMM 2024

**SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2024**

8 € | 4 €

11:00 – 12:00 UHR, GOHLISER SCHLÖSSCHEN  
**GEFÜHRTER RUNDGANG**

Erleben Sie ein Stück Geschichte und die faszinierende Architektur des bedeutendsten Barockdenkmals der Stadt Leipzig – dem Gohliser Schlässchen. Auf einer einstündigen Führung erkunden Sie den Musenhof am Rosental und erfahren mehr über die bewegte Kultur- und Baugeschichte dieses prächtigen Landsitzes.



Bewundern Sie die großartige Architektur des Gohliser Schlässchens mit seinen liebevoll gestalteten Räumlichkeiten und als Höhepunkt die prächtige Deckenausmalung von Adam Friedrich Oeser im Festsaal.

Weitere Termine: 8.9. | 15.9. | 22.9. und 29.9. jeweils 11 Uhr

**SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2024**

15 € | 8 €

14:00 – 15:30 UHR, GOHLISER SCHLÖSSCHEN  
**MUSIKALISCHER RUNDGANG  
DURCH DAS GOHLISER SCHLÖSSCHEN**

Die Geschichte des Schlässchens ist eng mit der reichen Musikgeschichte der Stadt Leipzig verknüpft. Seit über 250 Jahren gastieren hier namhafte Künstlerinnen und Künstler und nicht zu Unrecht zählen die Festsäle des Gohliser Schlässchens zu den schönsten Kammermusiksälen der Stadt. Hier verbinden sich Natur, Architektur und Kunst zu einem harmonischen Ensemble. Es erwartet Sie eine kurzweilige Zeitreise vom Barock zur Klassik, über die Romantik bis hin zur Moderne.



Es spielen **Agnes, Babette, Florentine** und **Marie Lehnert**.

## **SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024**

Eintritt frei

16:30 – 23:30 UHR, GOHLISER SCHLÖSSCHEN

### **NACHT DER KUNST 2024**

DAS KUNST- UND KULTURFESTIVAL  
DES LEIPZIGER NORDENS

Freuen Sie sich mit uns auf die Jubiläumsausgabe des beliebten Kunst- & Kulturfestivals. Das Zentrum der Nacht der Kunst wird traditionell die Georg-Schumann-Straße sein. Neben den langjährig bewährten Standorten ist natürlich auch das Gohliser Schlösschen wieder Partner dieser wunderbaren Kunstaktion. Wir bieten ein buntes und vielseitiges Programm aus Musik, Malerei, Aktionen und Ausstellung.

Als Prolog zum Festival sind MalerInnen zu einem öffentlichen Pleinair eingeladen. Diese haben vom 2.9. bis zum 5.9. die Möglichkeit, im traumhaften Barockgarten ihre Kunstwerke anzufertigen. Interessierte Gäste haben die Chance, den KünstlerInnen bei ihrer Arbeit „über die Schulter“ zu schauen.

#### 16:30 - 18 **URBAN SKETCHERS LEIPZIG**

Live-Painting – Malerinnen und Maler zeichnen  
90 Minuten im Barockgarten

#### 18 - 23 **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

Pleinairmalerei | Westarkade

Im Anschluss an die NdK kann die Ausstellung noch bis zum 15.9.2024 besichtigt werden:

Dienstag, 10.9.	14 - 18 Uhr
Mittwoch, 11.9.	14 - 18 Uhr
Donnerstag, 12.9.	14 - 18 Uhr
Freitag, 13.9.	14 - 18 Uhr
Samstag, 14.9.	14 - 18 Uhr
Sonntag, 15.9.	12 - 18 Uhr

#### 19 - 23 **LIVE MUSIK IM BAROCKGARTEN**

Traditionelle Musik aus Argentinien

#### 19 - 23 **SCHLÖSSCHEN-RUNDGANG**

Offenes Haus, freier Rundgang

Eintritt 2 €

**SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2024**

Eintritt auf Spendenbasis

12:00 – 16:00 UHR, GOHLISER SCHLÖSSCHEN

**TAG DES OFFENEN DENKMALS**®

KOORDINIERT DURCH DIE  
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Über 5.000 Denkmaltüren öffnen immer am 2. Sonntag im September deutschlandweit für Sie, Ihre Freunde und die ganze Familie. Entdecken Sie sonst nicht zugängliche Orte z.B. den Schloschenturm mit einem wunderbaren Blick über die Skyline der Stadt Leipzig.



Gruppenführung jeweils  
12 | 13 | 14 und 15 Uhr

**MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2024**

Eintritt auf  
Spendenbasis

19:30 – 21:00 UHR, WESTARKADE

**SINGEN IN DER WESTARKADE**

**Lust auf Singen in schönem Ambiente?** ~ Jeder ist willkommen, es sind keine musikalischen oder stimmlichen Vorkenntnisse nötig. Durch lockernde Stimmarbeit und Körperübungen versuchen wir, dem Potential unserer Stimme auf die Spur zu kommen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, kommen Sie einfach ins Gohliser Schloßchen.



**Annegret Enderle** (Geigerin, Theatermusikerin) &  
**Silvia Pfändner** (Sängerin, Schauspielerin)

Die nächsten Termine: 25.9. | 9.10. und 23.10. jeweils 19:30 Uhr

**SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2024**

12 € | 8 €

14:00 – 15:30 UHR, GOHLIS

## DICHTERSPUREN

### **Auf Schillers Spuren durch das Alte Gohlis | Treffpunkt: Schillerhaus, Menckestraße 42, 04155 Leipzig**

Der sensationelle Erfolg des Dramas „Die Räuber“ im Jahr 1782 machte den damals zweiundzwanzigjährigen Dichter Friedrich Schiller in ganz Deutschland berühmt. Bei seinem Landesherrn Karl Eugen fiel er damit aber auch in Ungnade, was seine wirtschaftliche Lebenssituation und damit auch seine Arbeit als Schriftsteller stark beeinträchtigte. Glücklicherweise besaß Schiller begeisterte Anhänger – so auch in Leipzig. Ein Freundeskreis um den Juristen und Schriftsteller Christian Gottfried Körner lud Schiller ein, unter anderem auch nach Leipzig zu kommen. Durch Vermittlung seines Verlegers Georg Joachim Göschen verbrachte Schiller im Jahr 1785 die Sommerzeit in einem Bauernhaus auf der heutigen Menckestraße, dem Schillerhaus, wo unser Rundgang startet.

Seine ausgedehnten Spaziergänge führten den Dichter durch das alte Gohlis, über die Felder zum Rosental, zur Gohliser Mühle und sicherlich auch zum nahegelegenen Gohliser Schösschen.



In meinem Leben erinnere ich mich keiner so innigen prophetischen Gewissheit, wie diese ist, daß ich in Leipzig glücklich seyn werde.  
Friedrich Schiller

Unter sachkundiger Führung wandeln Sie auf den Dichterspurten, besuchen seine Anlaufpunkte und erhalten historische Fakten und Hintergründe. Der Stadtspaziergang ist für eine Dauer von anderthalb

Stunden konzipiert und endet als Höhepunkt im Festsaal des Gohliser Schösschens mit dem prächtigen Deckengemälde von Adam Friedrich Oeser.

Letzter Termin des Jahres: Samstag, 12.10.2024, 14:00 Uhr

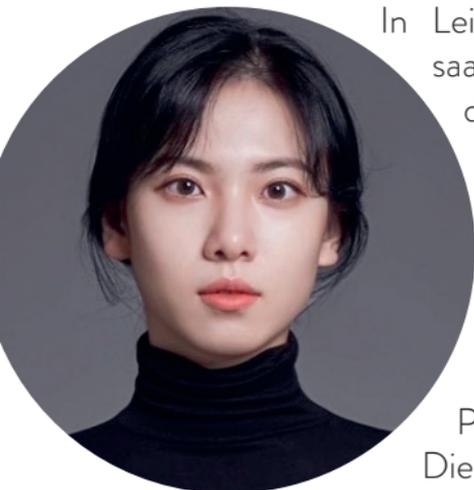
**SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2024**

20 € | 15 €

15:00 – 16:30 UHR, OESERSAAL

## **BEFLÜGELT ~ JUNGIN RYU**

KLAVIER-RECITAL



In Leipzigs schönstem Kammermusiksaal gastieren junge PianistInnen und die vielversprechendsten Shooting-Stars der Szene.

Die Pianistin **JungIn Ryu** wurde 1998 in Südkorea geboren. Sie studiert an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Jacques Ammon.

Die Stiftung Elfrun Gabriel hat sich die Aufgabe gestellt, durch die Förderung hochbegabter junger PianistInnen das Andenken an die im Jahre 2010 verstorbene herausragende Künstlerin zu bewahren und in ihrem Sinne weiterzuwirken. Eine Jury, bestehend aus den Professoren der Leipziger Musikhochschule Jaques Ammon, Nick Deutsch, Gerald Fauth und Christian A. Pohl sowie dem Stiftungsbeauftragten Prof. Dr. Herfried M. Schneider, wählt in einem wettbewerbsmäßigen Verfahren nach einem Vorspiel jährlich zwei junge PianistenInnen aus. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von der Stiftung in ihrer künstlerischen Entwicklung durch die Mitglieder der Jury unterstützt und begleitet.

Für das Studienjahr 2023/24 wurde JungIn Ryu für das Exzellenzförderungs-Stipendium der Stiftung Elfrun Gabriel ausgewählt.

**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge C-Dur

**Ludwig van Beethoven** „Waldstein-Sonate“

**Maurice Ravel** aus Miroirs: Alborada del gracioso

**Sergei Rachmaninow** Variationen über Corelli-Thema

**Frédéric Chopin** Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

Die Konzertreihe Beflügelt wird  
großzügig gefördert durch  
die Stiftung Elfrun Gabriel

**FREITAG, 27. SEPTEMBER 2024**

15 € | 10 €

20:00 – 22:00 UHR, SOMMERSAAL

## **TANTSHOYZ – KLEZMER WITH FRIENDS**

MIT TANZMEISTERIN SAYUMI YOSHIDA

UND LIVE-KLEZMERMUSIK



Die deutsch-japanische Tantsmaysterin Sayumi Yoshida gibt sich die Ehre. Unter ihrer Leitung werden traditionelle Klezmer-tänze erklärt und gemeinsam aufs Parkett gebracht. Garantiert sind: Tolle Tänze, gute Live-Musik und gute Laune.

Die gebürtige Japanerin lebt und arbeitet seit 1987 in Berlin.

1989 kommt sie durch Michael Alpert und Brave Old World das erste Mal mit jiddischem Tanz in Berührung. Sie vertiefte ihr Wissen in zahlreichen Workshops u. a. bei Zev Feldman, Sue Foy, Eric Bendix, Steven Weintraub und Andreas Schmitges.

Sayumi Yoshida gibt regelmäßig Tanzworkshops in Japan an der Universität Osaka und bei der Japanese-Jewish Friendship and Study Society in Kobe. Seit 2006 ist sie Mitglied des Berliner Tanz-Ensembles „Taran-taScalza“.



Kooperationsveranstaltung  
von Klezmer with friends e.V.,  
Budde-Haus und Gohliser Schlösschen gGmbH

**SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2024**

18:00 – 20:00 UHR, OESERSAAL

**DICHTERABEND IM MUSENHOF AM ROSENAL**

FRIEDRICH SCHILLER

Eintritt frei  
um Spenden wird gebeten

Leipzig erscheint  
meinen Träumen und Ahnungen,  
wie der rosige Morgen  
jenseits den waldigen Hügeln.  
Friedrich Schiller

Die Werke der alten Dichter sind heute oft weitgehend vergessen. Zu Unrecht, meint der Leipziger Schillerverein und versucht mit Dichterabenden einige Persönlichkeiten der Literaturgeschichte wieder ins Gespräch zu bringen. Natürlich huldigen die Leipziger Schillerfreunde zuerst ihrem geliebten Schiller. Erfahren Sie, was ihn mit Leipzig verband.



Was erlebte er an diesem Ort?  
Was hat ihn inspiriert?

Unter diesem Aspekt hat das Schillervereinstheater Biografie und Werk Friedrich Schillers betrachtet. Hören Sie Texte, die wunderschön aber heute weitgehend unbekannt sind. Erleben Sie die Person und das Werk Friedrich Schillers neu. Ob Szenen oder Gedichte – ein kurzweiliger Abend erwartet Sie im Gohliser Schlösschen.

Ein Veranstaltungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Schillerverein Leipzig e.V.  
und der Gohliser Schlösschen | Musenhof am Rosental gGmbH

**SONNTAG, 29. SEPTEMBER 2024**

20 € | 15 €

15:00 – 17:00 UHR, OESERSAAL

## **267. BÜRGERKONZERT ~ HERBSTSONNENSCHNITT**

### **Der liebe Abend lacht so still herein ~**

Die fast schon perfekte musikalische Verbindung der warmen Altstimme von Klaudia Zeiner mit dem Klang des Violaspiels von Christian Seifert steht im Mittelpunkt dieses Bürgerkonzerts.

Lassen Sie sich verführen von Kompositionen von Vivaldi, Brahms und Kodály u.a., kommen Sie mit auf eine Reise in die Zeit der vorletzten Jahrhundertwende.

**Klaudia Zeiner** (Alt)

**Christian Seifert** (Viola)

**Heiko Reintzsch** (Klavier)

**Johannes Brahms (1833 – 1897)**

aus: Zwei Gesänge op. 91

Gestillte Sehnsucht op.91/1

**Willy Rössel (1877 – 1947)**

3 Lieder op 12

**Frank Bridge (1879 – 1941)**

Three Songs für Alt, Viola  
und Klavier

**Zoltán Kodály (1882 – 1967)**

Lieder

**Antonio Vivaldi (1678 – 1741)**

Dominus RV 608 Gloria Patri

**Joseph Marx (1882 – 1964)**

Durch Einsamkeiten

**Adolf Busch (1891 – 1951)**

Drei Lieder op.3A

